General Wood.

Das Senats-Comite nimmt weitere Aussagen entgegen.

Ein Geizhals mit $50,000 stirbt den Hungertod.

Alter Zeitungsmann gestorben.

Die Wood-Untersuchung.
Washington, 9. Dez.

Das Senatscomite für Militärangelegenheiten fuhr mit seinem Verhör in Sachen des Generals Wood fort. Der Postofficeinspektor M. C. Fosneß war der erste Zeuge. Er identifizirte die Abschrift eines Briefes, den er an den vierten Hülfspostmeister Bristow geschrieben hatte, als richtig. Der Brief enthält die Einzelheiten über den Besuch des Richters Ortiz von Andencia, vor welchem in Kuba die Postfälle verhandelt wurden. Der erwähnte Richter verlangte eine Uebersetzung des Berichtes Bristow's über die Postbetrügereien in Kuba und zwar, wie Zeuge annahm, im Auftrage des Generals Wood. Es ergab sich, daß diese Uebersetzung mit $350 bezahlt und die Kosten aus dem kubanischen Insularfonds bestritten wurden. Diese Uebersetzung wurde von dem Gerichtshof in Kuba als Beweismaterial benutzt.

Der nächste Zeuge war Major Edgar S. Dudley von den Bundestruppen. Er diente in Kuba als Auditeur unter General Wood. Von ihm wurde eine Begutachtung über die Applikation der Gesellschaft „Jai Alai" verlangt, welche das unter dem Namen „Fronton" bekannte Spiel betreiben wollte. Zeuge versagte seine Genehmigung, worauf eine andere Applikation eingereicht wurde, die sich nur auf das Gebäude bezog und durch den General Wood bewilligt wurde.

Der nächste Zeuge war General James H. Wilson von der Armee der Ver. Staaten, jetzt pensionirt. Er erzählte dem Comite, wie er zuerst den Capt. E. G. Bellairs in Havana getroffen und die Ueberzeugung gewonnen habe, daß derselbe gekommen sei, um die Verhältnisse auf der Insel in ein falsches Licht zu stellen. Er, Zeuge, habe Bellairs das direkt in's Gesicht gesagt, worauf dieser seufzend bemerkt habe, daß er gezwungen sei, zu seinen Freunden zu halten. Mit anderen Worten, Bellairs habe als Correspondent der „Associirten Presse" für Wood Reklame gemacht, wie auch aus den von ihm verfaßten Correspondenzen hervorgehe. Er, Zeuge, sei überzeugt, daß Bellairs nur deshalb nach Havana ging, um die Beförderung des Generals Wood zu betreiben. Gefragt, was er von der raschen Beförderung des Generals Wood denke, erklärte der Zeuge, daß sie mehr durch Gunst als durch Verdienst erworben worden sei.

Eines Geizhalses Ende.
Derby, Conn., 9. Dez.

Eugene Grofutt, ein Mann von 62 Jahren, erlag dem Hunger, trotzdem er ein Vermögen von $50,000 hatte. Er war seit längerer Zeit krank, weil er sich die nöthige Speise versagte und starb, nachdem er die Hülfe der Nachbaren von sich gewiesen hatte.

Henry Lischer †
Davenport, Ja., 9. Dez.

Henry Lischer, Herausgeber des „Demokrat", ist in seinem 75. Lebensjahre gestorben. Er war einer der ältesten deutschen Zeitungsherausgeber im Nordwesten. Im Jahre 1851 kam er nach Jowa. Herr Lischer machte den mexikanischen Krieg und den Bürgerkrieg mit.

Gute Beute.
Cleveland, O., 9. Dez.

Maskirte Einbrecher statteten der Office der Garlock-Fracee Laundry Company einen Besuch ab und erbeuteten $2000 in Baar. Es waren vier Räuber, welche zuerst den Wächter fesselten und ihn dann durch einen Schlag auf den Kopf besinnungslos machten. Nachdem die Einbrecher, welche jedenfalls ihr Geschäft verstanden, sich in den Besitz des Geldes gesetzt hatten, statteten sie in aller Ruhe einem benachbarten Hotel einen Besuch ab, ließen sich Getränke geben und entfernten sich.

Für Heirathslustige.
Des Moines, Ja., 9. Dez.

Die „Jowa Society for Suppression of Disease and Degeneracy" wird der Gesetzgebung einen Entwurf unterbreiten, wonach Leute, die sich verheirathen wollen, dem Heirathsclerk ein ärztliches Zeugniß über ihren Gesundheitszustand vorlegen müssen.

Kabinets-Sitzung.
Washington, 9. Dez.

Der heutigen Kabinets-Sitzung wohnten fünf Mitglieder bei. Es wurden nur Routine-Angelegenheiten erörtert. Der Ackerbau-Sekretär Wilson gab als Frucht seiner in Michigan gemachten Beobachtungen der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Zeit nicht ferne sei, da das Land selbst allen Zucker produziren werde, den es verbrauche.

Meuterei.
Seattle, Wash., 9. Dez.

Dreizehn Matrosen der französischen Barke „Fantrel" wurden hier wegen Meuterei eingesteckt. Sie hatten sich geweigert zu arbeiten, weil der Kapitän ihnen kein Geld geben wollte, um an's Land zu gehen.

Finanz-Bericht.
Washington, 9. Dez.

Der Finanz-Sekretär Shaw übermittelte dem Congreß heute seinen Bericht für das verflossene Fiskaljahr. Dem sehr optimistisch gehaltenen Schriftstücke sind die folgenden Hauptpunkte zu entnehmen:

Der höchste Punkt der Geschäfts-Reaktion, welche dem Niedergang des Aktien-Marktes folgte, ist glücklich überstanden. Das der Elastizität entbehrende Courant-System wurde einer schweren Probe unterworfen, aber dank dem Gold-Gesetze von 1900, welches die Silbergefahr abwandte, vermochte das Land die Krisis glücklich zu überwinden. Die Mängel des Geld-Systems müssen beseitigt werden. Wünschenswerthe Maßregeln sind: Ausgabe von mehr Regierungsbonds, und zwar Isthmischer Kanal-Bonds, als Grundlage neuer Umlaufsmittel; Prägung des vorhandenen Silbers; Vermehrung des Kleingeldes, sowie eine halbprozentige Steuer auf Nationalbanknoten.

Der auswärtige Handel erreichte seinen größten Umfang in der Geschichte des Landes: Einfuhr, $1,025,719,237; Ausfuhr, $1,420,141,679. Gesammt-Betrag, $2,445,860,916.

Die Einwanderung behauptet ihre Stärke. Zahl der Eingewanderten 921,315, oder 13 Prozent mehr als je zuvor in einem einzelnen Jahre.

Die Inland-Steuern nahmen in Folge der Aufhebung der Kriegssteuern um $41,127,065 ab, während die Zolleinnahmen um $30,034,873 stiegen.

Die Einnahmen stiegen um $10,294,837, die Ausgaben um $41,2[illegible]1,545, der Baarbestand um $26,498,753.

Für das nächste Fiskaljahr ist ein Defizit von $23,000,000 zu erwarten.

Der Tonnengehalt der amerikanischen Handels-Marine erreichte seine größte Höhe mit 6,087,345 Brutto-Tonnen.

Der ausländische Besitz von Regierungs-Bonds ist in der Abnahme begriffen.

Es wurden 533 neue National-Banken organisirt.

Die Bevölkerung des Landes am 1. November war auf 80,946,000 zu veranschlagen. Geld pro Kopf der Bevölkerung $29.99.

Budel in Grand Rapids.
Grand Rapids, Mich., 9. Dez.

Jenen prominenten Bürgern, über deren Betheiligung am Budel in Grand Rapids der Staatszeuge Salsbury Näheres mittheilte, wurde die Schande einer Verhaftung erspart und ihnen durch das Telephon die Nachricht übermittelt, daß man sie im Polizeigericht zu sehen wünsche. Richter Haggerty, der den Haftbefehl gegen Gerrit H. Albers erließ, erklärte, daß Dr. Ulite Devries in dieser Richtung nähere Mittheilungen machte, wonach Albers dem Alderman Renihan eine Bestechung anbot. Es wird angenommen, daß Devries Näheres über den Wasserskandal weiß und die Aussagen Salsburys bestätigen wird. Chas. S. Busch, Geschäftsführer der „Evening Preß" verzichtete auf ein Vorverhör und wurde unter $2000 Bürgschaft dem Superiorgericht überwiesen.

Großmuth.
New York, 9. Dez.

Die Advokaten der Erben des verstorbenen Aktienmaklers Maximilian Herschel haben in dem Sicherheitsschrank desselben Werthpapiere im Betrage von $950,000 gefunden. Kurz vor seinem Tode erklärte Herschel, daß man seine gesammte Hinterlassenschaft der Frau W. Georgi in Brooklyn übergeben solle, welche ihn in seinem Alter gepflegt und ihm viele Aufmerksamkeiten erwiesen habe, ohne zu wissen, daß er ein reicher Mann sei.

Die Erbin fand, daß in Deutschland vier Verwandte des Verstorbenen lebten und verlangte darauf, daß die Hinterlassenschaft gleichmäßig vertheilt werde. Dies wird jetzt geschehen. Somit bekommt sie ein Fünftel und die Verwandten erhalten je ein Fünftel.

Flammentod.
Freehold, N. J., 9. Dez.

Nahezu eine ganze Familie erlitt in ihrer Wohnung in Clarksburg, zehn Meilen von hier, den Flammentod. Clayton Fowler, ein Mann von 42 Jahren, seine 36 Jahre alte Gattin und ihre 4 Kinder im Alter von 16, 13 und 2 Jahren und 6 Monaten, schliefen in dem zweiten Stockwerk des zweistöckigen Hauses, als das Feuer im ersten Stockwerk zum Ausbruch kam. Der älteste Knabe sprang aus dem Fenster und erlitt nur einige Schrammen, während die Eltern und die übrigen drei Kinder in den Flammen umkamen.

Blattern.
Dover, Del., 9. Dez.

In Woodland, einer Ortschaft nahe Seaford, Del., herrscht eine Blatternepidemie und von 100 Personen, welche dort wohnen, sind 25 erkrankt. Die Staatsgesundheits-Behörde hat über die Ortschaft eine Quarantäne verhängt.

1000 Jahre.
Houston, Tex., 9. Dez.

Im Distrikts-Gericht von Cherokee County wurde Allen Brown, ein Neger, wegen kriminellen Angriffs zu 1000 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Unter den Gesetzen des Staates Texas hätte die Jury eine Todesstrafe nicht verhängen können.

Der Kongreß.
Washington, 9. Dez.
Senat.

Lodge beantragt Ueberweisung der Resolution, welche eine Untersuchung des Postdienstes verfügt, an das Komite für Postangelegenheiten.

Gorman bekämpft den Antrag mit großer Entschiedenheit und erklärt, daß die Majorität vor der Untersuchung nicht zurückbeben sollte. Es sei positiv behauptet worden, daß Leute, die in gesetzwidriger Weise auf die Zahllisten gestellt gewesen, frei ausgehen sollten. Daß Betrug und Korruption vorgekommen, habe der Präsident dem Senat mitgeteilt. Das Land sei mit der Untersuchung nicht zufrieden, und der Senat ebenso wenig. Die Angeklagten hätten gesagt, daß man sie zu Sündenböcken gemacht habe, um Höherstehende zu schonen, die nicht minder schuldig seien. „Laßt uns alle Thatsachen haben und dann sehen, ob der Präsident die Schurken an die Luft setzen wird."

Lodge: Seines Wissens habe die vom Präsidenten angeordnete Untersuchung alle Thatsachen zu Tage gefördert, und der Senat werde wohl daran thun, zuerst das vorhandene Beweismaterial zu prüfen, um sich zu überzeugen, ob die Untersuchung eine gründliche gewesen oder nicht."

Hoar meint, daß wenn die Betrügereien so umfangreich seien, wie behauptet werde, dann sollte Jemand „impeached" werden und ein solches Verfahren müsse vom Hause ausgehen.

Cullom schneidet die weitere Diskussion ab, indem er darauf aufmerksam macht, daß die kubanische Bill auf der Tagesordnung steht.

Die Resolution wird darauf wiederum zurückgelegt.

Teller hält eine Rede gegen die kubanische Vorlage. Er führt aus, daß das Gesetz darauf berechnet sei, eine blühende Industrie zum Vortheil des Zuckertrusts lahm zu legen. Die Stimmung für das Gesetz sei vom General Wood auf Kuba fabrizirt worden.

Exekutivsitzung. Vertagung.

Haus.

Overstreet, Vorsitzer des Komites für Postangelegenheiten, beantragt eine Resolution, welche das Komite ermächtigt, den Generalpostmeister um Vorlage aller auf den Postskandal bezüglichen Dokumente zu ersuchen. Es läge nicht in der Absicht des Komites eine allgemeine Untersuchung des Postdienstes einzuleiten oder zu empfehlen, aber es sei wesentlich, daß es überAlles vollständig informirt sei, ehe es Bewilligungen empfehle.

Moon, demokratisches Mitglied des genannten Komites, unterstützt den Antrag, der darauf mit 172 gegen 116 Stimmen angenommen wird.

Vertagung.

Langley's Luftschiff.
Washington, 9. Dez.

Der zweite Versuch, das Langley'sche Luftschiff auf die höheren Regionen loszulassen, scheiterte wie der erste. Die Maschine folgte dem Gesetze der Schwerkraft und stürzte in den Fluß, wo sie jetzt als vollständiges Wrack liegt. Glücklicher Weise wurde Niemand verletzt.

Landagent verhaftet.
Portland, Ore., 9. Dez.

Hier angelangten offiziellen Nachrichten zufolge ist Thomas McNutt, Spezialagent des Landamtes in La grange, Ore., suspendirt worden. Er soll an verschiedenen fragwürdigen Transaktionen betheiligt gewesen sein.

Ehetragödie.
Pittsburg, 9. Dez.

Frau Joseph Hindman wurde in ihrer Wohnung in Coraopoles, Pa., von ihrem Manne durch einen Schuß getödtet. Nachdem er seine Frau getödtet hatte, ging Hindman in die Küche, richtete die Mündung des Revolvers gegen seinen Hinterkopf und feuerte. Die Aerzte erklären, daß er nicht mit dem Leben davonkommen werde. Die Ursache der Tragödie ist nicht bekannt.

Aus der Bundeshauptstadt.
Washington, 9. Dez.

Baron Speck von Sternburg, der deutsche Botschafter in Washington, ist mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm 2." zurückgekehrt.

Kampf mit Streikern.
Trinidad, Col., 9. Dez.

Um Mitternacht langte hier die Nachricht an, daß in Segundo zwischen 30 italienischen Streikern und 7 Wächtern der Gesellschaft ein Kampf stattfand, in welchem drei Streiker verwundet wurden, von denen zwei wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen werden. Wer den ersten Schuß abfeuerte, ist nicht bekannt. Jetzt ist dort alles ruhig.

Schiffs-Nachrichten.
New York, 8. Dez.
„Kaiser Wilhelm II." von Bremen.

Gegen den Schnelligkeits-Wahnsinn. Die Exekutive des „Deutschen Automobilklubs" hat den Beschluß gefaßt, eine internationale Konferenz einzuberufen. Es soll auf dieser berathen werden, wie dem rücksichtslosen Drauflosfahren von Automobilisten begegnet werden kann. Der Schritt des Klubs wird allgemein mit Freuden begrüßt, denn die Gefahr für Leib und Leben, welche der stetig zunehmende Gebrauch von Automobilen mit sich bringt, wächst in gleicher Proportion.

Hartleibig

ist ein großer Prozentsatz aller Personen. Besonders im reiferen Alter fühlen wir diese Beschwerde. Dieses Uebel sollte schnell gehoben werden und zwar durch ein mild wirkendes und zugleich stärkendes Abführmittel wie

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

Er entfernt den angehäuften Unrath, kräftigt die Eingeweide und stärkt den ganzen Körper.

Ist keine Apotheker-Medizin sondern wird nur durch Lokal-Agenten verkauft. Nähere Auskunft ertheilt . . . . . .

Dr. Peter Fahrney,
112-114 S. Hoyne Ave., Chicago.

Nahm vierzig Pfund in dreißig Tagen zu.

Seit einigen Monaten hatte unser jüngerer Bruder an Verstopfung gelitten. Er versuchte mehrere Heilmittel ohne Erfolg. Wir kauften Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen und fing er an, dieselben einzunehmen. Innerhalb dreißig Tagen hatte er vierzig Pfund an Gewicht zugenommen. Er ist jetzt ganz wieder hergestellt. Die Täfelchen werden viel gekauft. Gebrüder Holley, Kaufleute, Long Branch, Mo. Verkauft bei A. W. Buchheit.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher.*

— Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für Jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;" „Gefahrvolle Bahnen;" „Der Verrath von Ladysmith;" „Im Kampf um die Freiheit;" „Der Spion;" „Die Goldgräber von Transvaal;" „In gefährlicher Mission;" „Unter falscher Flagge;" „Dem Feinde verrathen;" „Der Nachtwandler;" „Verworrene Pfade" und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einsendung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Marie A. Ames, Dr. med.

Krankheiten von Frauen und Kindern.

Office: Zimmer 9–10 im Grand Island Banking Co. Gebäude.

Telephon:— { Office 228. Wohnung 7.

☞ Rufen Tag und Nacht Folge geleistet.

Kalender für 1904

Soeben eingetroffen:

Der Lahrer Hinkende Bote 20c
Derselbe, große Ausgabe 50c
Der Neue-Welt-Kalender 20c
Regensburger Marien-Kalender. . . . 25c
Herold Kalender 25c
Zickel's Familien-Kalender 25c

☞ Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL

von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag den 8. Januar von 8 Vorm. bis 2 Nachm. **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nierenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrsäfte, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehirnkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Striktur, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langständigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Pains, Blasenleiden, schwacher Rücken, Wasserschneiden, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niederzerrende Schmerzen, Feminine Displazirung, Nachlassen des Geschlechtsreizes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnostirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Office eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,
Omaha, Neb. Chicago, Ill.
Adressirt alle Postsachen: 105 Bee Bldg. Omaha.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island.

Keine Aenderungen der [illegible] den [illegible] Fahrpreise [illegible] Zügen [illegible] „Nickel Plate Eisenbahn"

Einzelne Mahlzeiten zum Preise von 35c bis zu $1.00

SOLID THRU TRAINS BETWEEN CHICAGO & NEW YORK CITY
THRU SLEEPING CARS BETWEEN CHICAGO & BOSTON
RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die
Lackawanna Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die
West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrt der Züge und Reservirung von Plätzen in Schlafwagen, adressire man
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent, [illegible]

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address ROYAL MEDICINE CO., [illegible] Plymouth [illegible] CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Die

A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

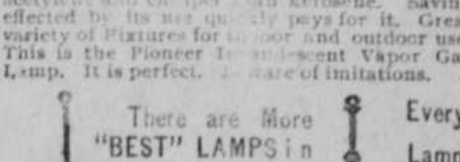
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. Approved by Fire Insurance Underwriters.

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.



There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Every Lamp WARRANTED.

Sold BY

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

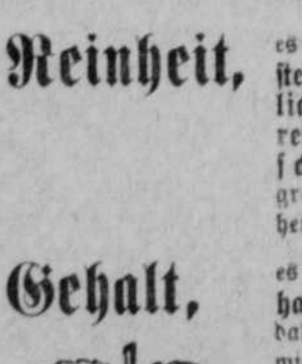
Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.



STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Stevers, Lokalagenten für Grand Island.